

Erste Details zum Buskonzept

WZ, 16.2.17

ÖV Seit einigen Tagen ist bekannt, dass am Bahnhof Wil die Anschlüsse ab Ende 2018 schlechter werden. Derzeit befindet sich ein Buskonzept in Ausarbeitung. Obwohl dieses noch nicht öffentlich ist, werden erste Punkte publik.

Auch wenn sich rund 12 000 Personen dagegen gewehrt haben, so ist der Entscheid unumstösslich: Im Dezember 2018 gibt es betreffend Fahrplan eine weitere Angebotsverschlechterung am Bahnhof Wil. Weil dem Güterverkehr künftig eine grössere Bedeutung zukommt und zusätzliche Schnellverbindungen Zürich-St. Gallen ohne Halt in der Äbtelstadt eingeführt werden, muss die Takelage der S1 von Wil nach

St. Gallen um eine Viertelstunde verschoben werden.

Die Pendler warten nun gespannt auf das Buskonzept für Stadt und Region Wil, welches vom Amt für öffentlichen Verkehr ausgearbeitet wird. Dieses ist noch nicht öffentlich, der Stadtrat hat aber eine Stellungnahme abgegeben. Darin begrüsst er, dass die Linien auf Stadtgebiet (701-704) künftig von Montag bis Freitag zwischen 6 und

20 Uhr durchgehend im Viertelstundentakt verkehren. Aufgrund der finanziellen Richtlinien des Kantons müssen zusätzliche Kurse aber als Versuchsbetrieb für zwei Jahre bestellt werden.

Die Anschlusssituation dieser Linien wird sich am Samstag und Sonntag verschlechtern, da dann ein Halb- bzw. Stundentakt besteht. Dadurch kann jeweils nur ein Anschluss nach Zürich, Wattwil, Weinfelden oder aber nach

St. Gallen hergestellt werden – nicht mehr aber in beide Richtungen wie bisher. In den Quartieren Rossrüti, Bildfeld, Himmelrich und Maugwil verkehren die Buslinien 705, 706 und 722 ebenfalls im 30- oder 60-Minuten-Takt, weshalb auch hier nicht alle Anschlüsse am Bahnhof Wil hergestellt werden können. Von der Haltestelle Gemeindehaus Bronschhofen ist aber ein Viertelstundentakt angedacht.

Was für die Stadtbusse am Samstag und Sonntag gilt, ist für die Regionalbusse immer der Fall. Sie ermöglichen entweder einen guten Anschluss nach Zürich, Wattwil, Weinfelden oder aber nach St. Gallen. Für die Erschliessung der Fürstenlandstrasse besteht aus der Sicht des Wiler Stadtrates noch Optimierungspotenzial am Konzept. Was er damit genau meint, bleibt vorerst offen. (sdu/gk)